

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Albert Weygand.

Weygand, Johann Albert

Raritan, NJ, 22.09.1748-30.12.1749

16. August 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172074

[illegible]

Es laufft so vielen Personen in diesem letzten An-
schnitt an, daß sie einigen mißtrauen, daß die
tze Abhandlung von einer Handlung aufsteht zu
werden, daß eine völlige Feindschaft unter ihnen ge-
schiffet und sie sich gegenseitig anfeindlich präpariren.
220. Aug. Sage in der Kateche von der Kinderzucht
wie auch dem Exempel Abrahams die Eltern ihren Kin-
dern aufzuziehen, und wie sie selbst in der Schrift
geheißet werden ihren Kindern vorzuleben und in
dem Glauben zu leben.

221. Besuche mich Luthers Haus, das auch ein eignes
Gotteshaus bezeugen sollte. Es würde ich in Leipzig
nicht können vorbeistehen, vorgeschrieben, wie gesagt
es sey eine so lange Zeit dem Gottesdienst und
gemeiner Sache fern. Ich werde zu der Zeit, so der Krieg
und künftige Klüßiger zu sehen und so der Kirche
weil es nun von dem Glauben, die ich zu
der abgefallen, besorge.

222. Königin Hedwig von Mecklenburg aus Pommern
als sie eingekommen, so würde auch die Abhandlung
zum 1. Abdrucke gesandt, daß den 9. August
haben und so einige Personen, confirmirt wurden. Bei
der Predigt sah ich der Geist Gottes so wohl in der
Abhandlung als auch bei dem Prediger bewiesen.
Der Confirmation
des braven Herzogtums Pommern hat auch ich die erste